

Kaisers Bruder. Von ihm erhielten sie die tröstliche Versicherung, daß ihm die Lage Tirols am Herzen liege, und daß er schon den Oberbefehl über die Truppen erhalten habe, welche zur Wiedereinnahme des Landes bestimmt seien. Im März wolle der Kaiser den Krieg gegen Napoleon wieder eröffnen; zu derselben Zeit sollten sie in Tirol ebenfalls losbrechen und die Bayern vertreiben, dann werde der Kaiser wieder öffentlich Besitz von Tirol nehmen. Die Boten brachten die Nachricht nach Haus und verbreiteten sie im ganzen Tirol. In der Stille rüsteten sich die Landwehrleute, und obwohl Hunderte um das Geheimniß wußten, blieb es doch den Bayern und Franzosen verborgen, es war kein Tiroler da, der den Verräther gemacht hätte.

### Das Margaretl.

Die Glocke schlug zwei Uhr nachts, als ein Schlag an die Hausthüre die Bäuerin weckte.

„Peter, sie rufen di!“ sagte sie, ihren Mann aus dem Schlaf rüttelnd. Nur langsam ermunterte sich dieser, da er den Tag über in der scharfen Frühlingsluft sich müde gearbeitet hatte.

Los, Peter, wie sie lärmern! was mögens haben?“ rief die Bäuerin wieder, während er, wach geworden, rasch aus dem Bette sprang, in die Lederhosen schlüpfte und nach der Hausthüre ging.